



## Fachbereich Wirtschafts- und Sozialwissenschaften Nürnberg FAU Erlangen-Nürnberg

### Erfahrungsbericht Auslandsstudium

Die Erfahrungsberichte werden von Studierenden verfasst und spiegeln nicht die Meinung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg wider. Jeder Bericht wird vor der Veröffentlichung\* geprüft. Die Universität behält sich das Recht zur Kürzung vor.

Angaben zum Auslandsaufenthalt	
Studiengang an der WiSo:	Master IIS
Gastuniversität:	USI
Gastland:	Schweiz
Studiengang an der Gastuniversität:	Informatik
Aufenthaltszeitraum (Semester und Jahr):	WS 2021/2022
Darf der Bericht veröffentlicht werden?*	( <b>Nicht</b> zutreffendes löschen) JA

\*Veröffentlichung unter: <http://ib.wiso.fau.de/outgo/partneruniversitaeten/>

Bei Fragen in Bezug auf den Datenschutz möchten wir Sie auf die Webseite des Datenschutzbeauftragten der FAU verweisen (<https://www.fau.de/fau/leitung-und-gremien/gremien-und-beauftragte/beauftragte/datenschutzbeauftragter/>) oder auf deren Email-Adresse ([datenschutzbeauftragter@fau.de](mailto:datenschutzbeauftragter@fau.de))

Schildern Sie Ihre persönlichen Erfahrungen und Eindrücke von Ihrem Auslandsaufenthalt. Bitte halten Sie sich dabei an eine Regel: Seien Sie fair!

- nur eigene Erfahrungen und Eindrücke beschreiben
- keine Unterstellungen, Spekulationen oder Gerüchte
- keine Verallgemeinerungen
- Kritik sachlich, konkret und konstruktiv formulieren
- keine Beleidigungen

Verwendung von Bildern: Falls Sie in Ihren Bericht Bilder einfügen wollen, verwenden Sie bitte ausschließlich Bilder, die Sie selbst fotografiert haben und auf denen keine Personen abgebildet sind. Aufgrund urheberrechtlicher Bestimmungen müssen wir Bilder, die diesen Vorgaben nicht entsprechen, aus dem Bericht entfernen.



*Folgende Angaben dienen zu Ihrer Orientierung, auf welche Themen Sie im Bericht eingehen können. Bitte füllen Sie sich weder verpflichtet, detailliert auf alle genannten Bereiche einzugehen, noch sich nur auf diese zu beschränken. Schreiben Sie über alles, was Ihnen wichtig erscheint und was Ihrer Meinung nach für Ihre Nachfolger nützlich sein könnte.*

### **Themenbereiche:**

1. Bewerbung und Auswahlverfahren an der FAU
2. Bewerbung / Anmeldung an der Gastuniversität
3. Vorbereitung auf das Auslandsstudium
4. Anreise / Visum
5. Unterkunftsmöglichkeiten (Wohnheim, privat)
6. Einschreibung an der Gastuniversität
7. Fachliche und administrative Betreuung an der Gastuniversität (International Office, Fachstudienberater, Buddy-Programme, studentische Initiativen, etc.)
8. Lehrveranstaltungen / Stundenplan an der Gastuniversität
9. Sprachkurse an der Gastuniversität (kostenlos, kostenpflichtig)
10. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)
11. Freizeitangebote
12. Stadt (Sehenswürdigkeiten, Feste, Museen, etc.)
13. Alltag (Geld-Abheben, Handy, Jobben)
14. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien)
15. Wichtige Ansprechpartner und Links
16. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)
17. Sonstiges

***Vielen Dank für Ihre Unterstützung!***



## Mein Erfahrungsbericht

### Bewerbungsprozess

Sehr einfach. Ich musste nur einige Dokumenten sammeln und dann in einem PDF Dokument an Frau Benenson schicken. Übrigens Frau Benenson ist sehr hilfsbereit und angenehm. Es ist halt ein bisschen zeitlich aufwändig. Die Rückmeldung von Frau Benenson habe ich rechtzeitig bekommen damit ich meine Reise planen konnte. Aber lohnt es sich das 😊

### Bewerbung / Anmeldung an der Gastuniversität

Ein internationales Büro (weiter im Text: relint) ist auch sehr hilfsbereit und angenehm. Die Kommunikation mit relint ist reibungslos und schnell. Am Anfang folgt die Kommunikation nur via E-Mail. Nichtsdestoweniger, als ich in Lugano war, konnte ich einfach ins Büro vorbeikommen (vorher musste ich allerdings eine E-Mail schicken).

### Vorbereitung auf das Auslandsstudium

Gott sei Dank habe ich eine europäische Versicherungskarte 😊 Deswegen musste ich keine andere Versicherung in der Schweiz abschließen (Ich habe die Preise überprüft denn ich neugierig bin und das willst du auch nicht bezahlen. 😊)

Ansonsten musste ich nur meine 2 Koffer packen und mit dem Zug fahren. (falls du weder mit dem Flugzeug noch mit dem Auto fährst, sondern mit dem Zug, bekommst du das Geld für die Hinreise und Rückreise von der Uni zurückgestattet. Du musst dann anur die Tickets via Email an relint schicken.)

### Anreise / Visum

Ich brauchte kein Visum. Ich bin ein EU-Bürger.

Bei Anreise musste ich mich im Bürgeramt (punto citta) anmelden. Danach musste ich einige Dokumenten an Migration Office in Bellinzona schicken und Migration Office in Lugano besuchen. Nach ein paar Tagen wurde ich zu Migration Office in Belinzona eingeladen, wo sie Foto von mir genommen haben und ich die Karte mit residence permit bekommen habe. Dieses Prozess dauerte ein paar Wochen.

### Unterkunftsmöglichkeiten (Wohnheim, privat)

Es gibt ein Studentenwohnheim vor allem nur für Erasmus-Studenten. Das Studentenwohnheim heißt USI Home. USI Home ist kvazi Party House. Falls es dir gefällt, fast jede Nacht eine Party und fast keine Ruhe fürs Studium zu haben, dann ist das für dich eine beste Möglichkeit. Wegen der COVID-Maßnahmen konnte nur eine Person in einem Zimmer wohnen. Dafür hast du 600 CHF monatlich bezahlt.

Aus diesem Grund habe ich nach einer anderen Alternative gesucht. Ich habe in einer 1-Zimmer Wohnung in Massagno gewohnt, an den Grenzen mit Lugano. Ich bin 15 Minuten zu Fuß an die Universität gegangen. Es gibt viele kleine Städte gleich neben Lugano. Deshalb kann man auch in diesen kleinen Städten wohnen. Auf der Website **tutti.ch** gibt es viele private Unterkunftsmöglichkeiten.



### **Einschreibung an der Gastuniversität**

Bei Anreise habe ich eine studentische Karte bekommen. Die musste noch validiert werden wie an der FAU.

### **Fachliche und administrative Betreuung an der Gastuniversität (International Office, Fachstudienberater, Buddy-Programme, studentische Initiativen, etc.)**

International Office ist relint und die Frauen sind sehr nett und hilfsbereit.

Ich habe keine Ahnung von dem Fachstudienberater, Buddy-Programme, studentische Initiativen.

### **Lehrveranstaltungen / Stundenplan an der Gastuniversität**

Die Fakultät Informatik hat ein neues und sehr modernes Campus. Die Professoren, die ich hatte, waren sehr freundlich und hilfsbereit.

Nach meinem Gefühl ist der Schwierigkeitsgrad der Kursen an der USI deutlich niedriger als an der FAU. Hingegen sind die Informationen an der USI mehr praxis-orientiert. Aus diesem Grund war ich sehr froh, dass ich die Kursen studiert habe, die näher Praxis sind.

Gott sei Dank konnte ich auch die Kursen aus anderen Fakultät nehmen. Das habe ich ja genutzt und ich habe die Kursen viel genossen.

Bei einigen Kursen konnte ich online oder on-site studieren. Das heißt, z. B. am Dienstag konnte ich die Vorlesung von Machine Learning vom zu Hause sehen. Am Donnerstag konnte ich an die Uni gehen und vor Ort die Vorlesung besuchen. Also Live-Streaming. Mit anderen Worten, das war einfach perfekt für mich, weil ich am 17. April meine Achillessehne gerissen und konnte ich nicht in Lugano sein. Deswegen habe ich online studiert. (Leider musste ich weiter Miete bezahlen) Also, die Fakultät Informatik ist sehr modern und die Veranstaltungen sind perfekt.

### **Sprachkurse an der Gastuniversität (kostenlos, kostenpflichtig)**

Vor dem Semester bietet Uni einen kostenlosen drei-wöchigen italienischen Kurs. Diesen Kurs solltest du auf jeden Fall nehmen.

Während des Semesters kannst du auch selbstverständlich die Sprachkurse kostenlos nehmen. Das Sprachniveau der Kursen liegt allerdings höchstens bei B2. Ich habe den italienischen Kurs für 1 ECTS ( 😊 ) genommen.

### **Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)**

Alle Ausstattungen an der Fakultät von Informatik sind sehr hochmodern.

Bibliothek ist kleiner als an der FAU, aber das ist klar, weil USI weniger als 4 000 Studenten hat. Jeder SEMP-Student kann 1 000 Seite kostenlos ausdrucken. Also sehr großzügig.

### **Freizeitangebote**

Freizeitangebot im SS in Lugano ist sehr breit:

- Du kannst do hiking an der Bergen. Z. B. Monte Bre, San Salvatore, usw. Das war eigentlich mein Traum aber dann wegen der Verletzung...
- Dann gibt es viele Sporten am See Lugano.
- Es gibt auch neuen Fitnessraum an der Fakultät Informatik – sehr modern und super billig. Ich habe annähernd 50 CHF für 3 Monate bezahlt



- R

- eisen. Z. B. Milano ist nur 1 Stunde mit dem Zug von Lugano entfernt. Gandria solltest du besuchen.
- Es gab auch Food-Festival in Locarno für ein Wochenende.

### **Stadt (Sehenswürdigkeiten, Feste, Museen, etc.)**

Lugano ist einfach eine wunderschöne Stadt. Spaziergänge neben See am Abend sind priceless. Auch für runners ist die Gegend um See einfach ideal. Es gab auch Harley-Davidson Festival für ein Wochenende.

Während des italienischen Kurses bevor dem Semester hatten wir eine Möglichkeit, kostenlos Museum in Lugano zu besuchen. Das war eine schöne Erfahrung.

### **Alltag (Geld-Abheben, Handy, Jobben)**

Ich empfehle, Bankkonto bei Revolut zu gründen. Es geht quasi um neo-banking und ist sehr günstig. Sie haben allerdings keine physische Niederlassung.

Ansonsten habe ich immer mit meiner EURO-Karte von meiner tschechischen Bank bezahlt. Ich wollte ja keine Gebühren für eine schweizerische Bank bezahlen.

Wenn ich etwas (z. B. für Elektrizität) an eine Bank überweisen musste, habe einen schweizerischen Freund darum gebeten, damit er mir etwas überweist. Dann habe ich ihm / ihr das Geld via revolut überwiesen. Du fragst vielleicht, warum ich nicht direkt mit revolut bezahlt habe? Es geht darum, dass revolut keine SEPA oder so was unterstützt. Dafür brauchte immer internet-banking von einer Bank (z. B. UBS). Du willst das selbst erfahren



### **Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien)**

Stipendium habe ich nicht bekommen. Aber normalerweise bekommt ein SEMP-Student ein Stipendium. Ich glaube monatlich bekommt man cca 360 CHF für 5 Monaten. Ich glaube 70 % bekommt man während des Semesters und 30 % am Ende des Semesters.

Lebenshaltungskosten waren für mich ziemlich gut. Für die 1-Zimmer Wohnung habe ich 900 CHF bezahlt. Dann cca 300 CHF monatlich für das Essen. Die Preise für das Lebensmittel in den Supermärkten sind vergleichbar mit den Supermärkten in Deutschland. Ich gehe nicht zu den Restaurants. Die sind echt teuer. Dann für Gym ein paar CHFs. Ich glaube die Studenten die im USI Home gewohnt haben, haben ungefähr 900 CHF monatlich ausgegeben. Aber dafür haben das Stipendium bekommen. Also ja, es ist ein bisschen eine Investition, aber sehr nützlich.

### **Wichtige Ansprechpartner und Links**

International Office - [relint@usi.ch](mailto:relint@usi.ch)

Alle Info für die Studenten - [www.desk.usi.ch/](http://www.desk.usi.ch/)

### **Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)**

Schlicht gesagt, das war meine beste Erfahrung in meinem Leben. Die Uni, die Stadt, die Natur, die Leute, die Mentalität sind perfekt. Alle lachen, alle sind positiv gelaunt. Alle helfen dir.



## Sonstiges

*Ich habe diese Kurse aus der Fakultät Informatik genommen:*

**Machine Learning (6 ECTS) – Bc** – wunderbar. Prof. Allippi ist perfekt. Sehr empfehlenswert.

**Software Architecture (6 ECTS) – Msc** – perfekt. Der Professor heißt Potasso und ist der beste Professor, den ich in meinem Leben kennengelernt habe. Er unterrichtet auch Web Development – Bc. Alle Studenten lobben ihm. Du musst zwar viel arbeiten aber das alles lohnt sich.

Sowohl bei Machine Learning als auch bei Software Architecture konntest du entweder online oder on-site studieren. Also die Kurse an der Fakultät Informatik sind sehr flexibel. Ja, das ist das Wort flexibel.

**Programming Challenges Lab (2 ECTS)** – hier lernst du auch ziemlich viel

*Folgende Kurse sind aus der Fakultät Economics:*

**Blockchains & Digital Currencies (3 ECTS) - Msc** – interessant. Mr. Morini unterrichtet diesen Kurs und er arbeitet bei Algorand. Mr. Morini ist sehr klug, aber seine Präsentationkenntnisse sind ja gut. Mit anderen Worten, du hörst nur zu. Also fast keine interaktive Diskussion. Von einem italienischen Studenten wurde mir gesagt, dass er präsentiert wie die anderen Professoren aus der Italien. Also Professor spricht und ein Student hört zu. Das Uni-System kann man nicht so schnell verändern. In dieser Hinsicht, der Professor Potasso und Allippi sind ganz anders, ein bisschen nach dem amerikanischen Still.

**Trading and Market Microstructure (3 ECTS) – Msc** - auch sehr interessant. Dieser Kurs läuft nur 2 Wochen, weil ein Professor aus Alberca aus Kanada nach Lugano kommt. Endlich hört man Englisch mit dem richtigen Akzent.

*Dieser Kurs ist aus der Fakultät Communication:*

**Public Speaking and Presentation Techniques in Different (4 ECTS) – Msc** - von Professorin Sugg aus der Großbritannien. Das war echt interessant. Dieser Kurs ist am Anfang Semester und zwar nur für 2 Wochen. Das braucht jeden ITe nach meiner Meinung.

Falls du mehr Info brauchst, schreib mir:

Email: [tomas.hatas@fau.de](mailto:tomas.hatas@fau.de)

Facebook: Thomas Ht

Instagram: tmshts

LinkedIn: Tomas Hatas

WhatsApp: +420 732 964 320